



NACHRICHTEN AUS WIESBADEN

Wiesbadener Tagblatt

REGIONALES

Rhein-Main

LOKALES

Wiesbaden

Vororte

Rheingau

Idstein

Aar-Bote

Kreis

Kultur

SPORT

Lokalsport

Überregional

Ergebnisdienst

AUS DER WELT

Politik

Wirtschaft

Börse

Panorama

Feuilleton

MARKTPLATZ

Anzeige aufgeben

Branchenbuch

Familienanzeigen

Flohmarkt

Immobilienmarkt

Kennenlernen

KFZ-Markt

Reisen

Stellenmarkt

Tiermarkt

RATGEBER

Geld & Tarife

Multimedia

Ratgeberseite

Regiolinks

Reise

Ticketshop

Wirtschafts-Tipp

Wo-Was-Wann

Für einen Euro reguläre Arbeit

Wiesbadener Hartz-IV-Umsetzung umstritten

Vom 26.04.2008

Die Stadt hat jetzt gute Noten für die Umsetzung der Hartz-IV-Gesetze bekommen. Gleichzeitig aber hält die Kritik an der Praxis der sogenannten Ein-Euro-Jobs an.

Von

Manfred Knispel

Weit über tausend Ein-Euro-Jobs gibt es in Wiesbaden. Sie sind jetzt ins Gerede gekommen, nachdem Mitglieder des Sozialforums eigenmächtig Kontrollaktionen durchgeführt hatten und dafür heftig kritisiert wurden. Doch inzwischen melden sich immer mehr Betroffene zur Wort.

"Eine fest angestellte Teilzeitkraft wurde entlassen und die Stelle seitdem nur noch mit Ein-Euro-Jobbern besetzt", schreibt beispielsweise die Mitarbeiterin der Küche einer Schule. Neun Monate lang habe sie dort 40 Stunden pro Woche gearbeitet - obwohl Ein-Euro-Jobs auf 30 Stunden pro Woche begrenzt sind. Zudem habe sie "die volle Urlaubsvertretung für eine Festangestellte" übernehmen sollen.

Beschwerden gibt es auch über die Domäne Mechtildshausen. Die 30 Pferde dort würden ausschließlich von Ein-Euro-Jobbern betreut, berichtet einer von ihnen dem "Tagblatt". Lediglich fünf der Pferde gehörten der Domäne, bei dem Rest handele es sich um "Einsteller", also Pensionspferde. "Klar", sagte der Hartz-IV-Empfänger, "dass man so die Preise niedrig halten kann." Auch er habe mehr als 30 Stunden pro Woche gearbeitet. Mit Hilfe eines Anwalts versuche er nun, dafür angemessen bezahlt zu werden.

All diese Berichte gleichen dem inzwischen bundesweit bekannten Fall des Mitarbeiters des Stadtarchivs Wilfried Lüderitz. Der 62-Jährige hatte im Bildarchiv gearbeitet und nach eigenen Angaben dort einen Festangestellten ersetzt. Nachdem das TV-Magazin "Panorama" darüber berichtet hatte, war er entlassen worden. Die offizielle Begründung: Er habe bei Korrespondenzen den Briefkopf der Landeshauptstadt Wiesbaden benutzt, das sei ihm als Ein-Euro-Jobber nicht erlaubt. Seine bisherige Arbeit im Multimedia-Archiv habe, so heißt es von der Stadt, nun dessen Leiter übernommen.

Gleichzeitig gab es auch Lob. Die Unternehmensberatung Ramboell bescheinigte den Mitarbeitern der Sozialverwaltung, "schlüssig und effektiv" zu arbeiten. Wiesbaden, so die Gutachter, sei für andere Optionskommunen beispielhaft. Optionskommunen sind Kreise oder Städte, die die Betreuung von Langzeitarbeitslosen in eigener Regie übernommen haben. Die

VOTING
Brauch

Ja
 Ne
 E-G

AKTUE
▶ TK
Tickets
in den I
Main Pi
▶ E-F

Die hei
Ausgal
Wiesb:
Tagbla

SERIEI
SPEC
▶ Jah

**ET
DU
GE**

▶ Ve

SERI
▶ De
▶ Dij
▶ Fa
▶ Ge
▶ Ju
▶ Te

SPEN
▶ Le

VEREII
▶ Sp

▶ Sp

VERLA

Elekti

▶ E-I

▶ E-

Abon

▶ Ad

▶ Ur

▶ Re

▶ Le

▶ Le

▶ Ko

ABO

▶ Vo

▶ Re

▶ Or

▶ Ev

▶ Ko

Leser

▶ Ab

Unternehmensberater hatten zuvor ausführlich die Mitarbeiter der zuständigen Abteilungen befragt.

Samstagsgespräch, S. 17

<<
zurück

>> Artikel kommentieren bei Main-
Rheiner

>> Artikel versenden

Die Inhalte dieser Website dienen - soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt - ausschließlich Ihrer persönlichen Information. Weiterverbreitung oder Verwendung jeder Art sind ohne besondere Genehmigung nicht zulässig. Wir verwenden Informationen der Deutschen Presse Agentur dpa. Texte und Fotos dieser Agenturen sind urheberrechtlich geschützt.

Copyright: Wiesbadener Tagblatt, Verlagsgruppe Rhein Main
Consulting & Production, Hosting: Rhein Main Multimedia GmbH

Haftungsausschluss: Wir weisen darauf hin, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten haben. Für die Seiteninhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich. Rhein Main Multimedia haftet nicht für die Inhalte der gelinkten Seiten bzw. Unterseiten. Diese Erklärung gilt für alle auf unserer Homepage angebrachten Links und für alle Inhalte der Seiten, zu denen Links oder Banner führen.

Der User erkennt den Haftungsausschluss an.

- ▶ Ab
- ▶ St
- ▶ Sc
- ▶ Pr
- ▶ Ze
- ▶ Le
- ▶ Le
- ▶ Ze
- Anzei**
- ▶ An



RHE

- ▶ Fa
- ▶ Tip
- ▶ Ar
- ▶ Ge
- ▶ Ar
- ▶ Pr
- ▶ Me
- ▶ Pr
- ▶ Me
- ▶ Pr

THEME

- ▶ Sc
- ▶ Se
- ▶ Oi

REGIO

- ▶ Hie
- por

